

Vilimsky: Rot-Schwarze Radaubröder liefern einander mit Napalm und Intrigen blamable Schlacht!

Utl.: "Würde mich nicht wundern, wenn Wahlbeteiligung weiter sinkt - Rot-Schwarze Giftküchen bis zum 1. Oktober stilllegen" =

Wien (fpd) - "Was die rot-schwarzen Radaubröder zur Zeit liefern, schadet dem Ansehen der Republik sowie der Politik im allgemeinen. Dieser "Napalm"- und Intrigen-Wahlkampf stellt einen absoluten Tiefpunkt in der politischen Auseinandersetzung dar, beklagte heute FPÖ-Generalsekretär Bundesrat Harald Vilimsky. ****

ÖVP und SPÖ würden zur Zeit die politische Kultur platt walzen und die Gesprächsfäden sowohl zueinander wie auch zu den anderen Parteien total durchtrennen. "Auf diesem von Napalm und Skandalen verseuchten Politboden ein tragfähiges Regierungs-/Oppositionssystem nach dem 1. Oktober zu formieren, wird dank SPÖ und ÖVP alles andere als einfach, so Vilimsky, der in diesem Zusammenhang von einer "Verluderung des politischen Systems" durch ÖVP und SPÖ sprach.

Die ÖVP hat Österreich mehrfach verraten, die SPÖ das sozialdemokratische Grundprinzip. Beide merken, daß sie nun im Sinkflug bei der Wählergunst sind und beschießen einander wie zwei Lausbuben-Gruppen in einer völlig außer Rand und Band geratenen Schulklasse. Beide disqualifizieren sich damit für die Übernahme von weiterer Verantwortung, denn Österreich ist das letzte, woran die rot-schwarzen Radaubröder denken würden.

Vilimsky forderte in Richtung ÖVP und SPÖ, zumindest die letzten Tage ihre Giftküchen zu sperren sowie einen Wahlkampf zu führen, der in den Augen der Öffentlichkeit wieder akzeptabel wird. Obwohl die FPÖ zur Zeit massiv von diesem kläglichen rot-schwarzen Schlammcachen profitiert, appellieren wir an ÖVP und SPÖ, im Interesse des Ansehens der Politik zu einer Auseinandersetzung nach zivilisierten Regeln zurückzufinden", so der FPÖ-Generalsekretär.

Rückfragehinweis:

FPÖ

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0163 2006-09-19/12:49

191249 Sep 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060919_OTS0163